

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

Vom Umgang mit Konflikten

Tagtäglich sind wir Menschen in Beziehungsfragen herausgefordert: wenn Erwartungen unerfüllt bleiben, Sehnsucht nach Harmonie lebt und Disharmonie herrscht. Das so hoffnungsvoll gestartete gemeinsame Lied endet in Dissonanzen. Kinder in diesen Systemen geraten in Loyalitätskonflikte, werden zum Spielball oder es werden hohe Anpassungsleistungen abverlangt.

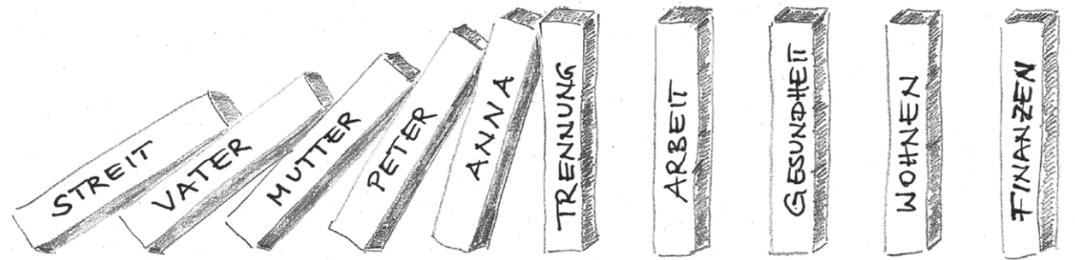
Kinder leiden, wenn Eltern sich streiten

Manchmal gelangen die Eltern an uns: Sie wollen den Streit in der Familie reduzieren, den Streit zwischen dem Paar, den zwischen Eltern und Kind. Streit und Konflikte gehören zum Leben. Auch zum Familienleben. Das ist normal. Aber ist Streit immer destruktiv? Sind Streit und Konflikte nicht auch Chancen, neue Wege zu finden. Alteingefahrenes zu verändern? Wichtigstes Element dabei ist die Bereitschaft, Lösungen finden zu wollen, offen zu sein, für ungeahnte Möglichkeiten.

«Nicht der Konflikt ist das Problem, sondern die Art und Weise, wie wir damit umgehen.»

KURT FALLER

Mit Konflikten umgehen zu lernen wird immer wichtiger. Es ist keine Fähigkeit der einzelnen Person. Es braucht dafür Strukturen, die die Eigenverantwortung unterstützen und gleichzeitig mit bestehenden Mustern und Regeln sinnhaft verknüpfen. Aber meistens unterscheiden Menschen nicht zwischen «Problem» und «Konflikt». Aber fragen wir uns, um was es eigentlich im Streit geht: Da werden innere Werte verletzt, was uns emotional trifft. So gesehen sind Konflikte mit Emotionen verbunden und somit wie geschaffen für Eskalationen. Aber nicht jeder Konflikt muss eskalieren.



Wie lassen sich Emotionen aus dem Streit herausnehmen. Welches Vorbild sind dabei Eltern den Kindern gegenüber? Müssen die Kinder vor den Streitigkeiten ferngehalten werden? Schadet es ihrer Entwicklung oder lernen sie dadurch, dass Konflikte zum Leben gehören?

Ständiger Streit in der Familie macht krank

Wir wissen: Streiten sich Eltern fast jeden Tag, wird das besonders für Kinder zur Belastung, was negative Auswirkungen auf die Entwicklung, insbesondere auf den Selbstwert der Kinder hat. Destruktive Streitmuster, gepaart mit verbaler, herabwürdigender, manchmal auch physischer Gewalt, Sarkasmus und Zynismus sind dabei äusserst schädlich. Kinder brauchen Sicherheit und Geborgenheit. Ständig streitende Eltern vermitteln ein Gefühl von Unsicherheit. Kinder verstehen nicht, weshalb gestritten wird und wissen nicht, wie sie damit Situation umgehen sollen. Denn: wie werden die Konflikte vorgelebt? Destruktiv aggressiv, mit gewalttätig-eskalativen Mustern oder psychischer Gewalt oder mit Reflexion und Strategien der Deeskalation.

Den Beginn eines Konflikts bekommen Kinder in den wenigsten Fällen mit. Kinder müssen entlastet werden, dass sie nicht schuld sind an dem Streit. Kinder brauchen die Sicherheit, dass die Eltern gerade unterschiedlicher Meinung sind, aber bereit sind, eine Lösung

zu finden. Das bedeutet, den Kindern zu zeigen, dass viele Konflikte aufgrund von Missinterpretationen und Missverständnissen entstehen dass man sich auch bei Meinungsverschiedenheiten zusammensetzen und vernünftig miteinander reden kann. Das bedeutet, das Grundproblem des Streits auf den Tisch bringen und sich dann mit der Frage beschäftigen: «Was können wir tun, um die Sache zu bereinigen?» Daher sollten Eltern darauf achten, dass Kinder auch das Ende des Streites mitbekommen. So können sie am meisten daraus lernen – vor allem, wie man eine Lösung oder einen Kompromiss findet und sich wieder verträgt. So zeigen wir gute Konfliktbewältigungsstrategien, damit Kinder am Vorbild guter Lösungen teilhaben können.

Nicht jeder Streit endet mit wieder vertragen

Manchmal kommen Eltern erst, weil sie sich Hilfe holen, um den Trennungsentcheid einander mitzuteilen, meist mit hoher Emotionalität. Beide sind verletzt, enttäuscht, ratlos. Durch geeignete Fragen lässt sich die Perspektive des jeweils andern aufzeigen. Kinder geraten hier meistens aus dem Blickwinkel. Die eigenen Emotionen gehen hoch und überschatten Handlungen. Zur Fokusveränderung beitragen helfen entsprechende Visualisierungen: Was wichtig ist und aus dem Blickwinkel gerutscht ist, muss wieder in den Fokus rücken. Zum Beispiel die Kinder. Eine zirkuläre Frage lautet dann: «Wenn hier

eure Kinder sitzen; Was würde Anna sagen, wie Peter reagieren? Was geschieht mit ihnen, wenn der Trennungsschritt bevorsteht? Wer innerlich entschieden hat, ist nur selten mehr aufzuhalten. Häufig setzt der Dominoeffekt ein – denn eine Entscheidung zieht weitere Folgen nach sich.

Lösungsfindung

Sollte die Lösung in der Trennung liegen, dann ist das manchmal nicht aufzuhalten. Wer Dominosteine aufstellt und den ersten Stein zum Fallen bringt, kann jederzeit eingreifen und das Fallen der nächsten Steine verhindern. Es liegt in der Hand des Paares, gemeinsam darauf zu achten, nicht machtlos die Folgen abzuwarten. Sie haben es in der Hand, den Dominoeffekt aufzuhalten, ihm Einhalt zu gebieten. Wird Stopp gemacht beim Stein der Trennung? – oder den Folgen der Trennung – beim Wohnen? Je später dies geschieht, desto grösser sind die Verletzungen, desto schwieriger wird es, die Kinder wieder in den Fokus zu rücken. Eltern benötigen Hilfe, gemeinsam die Folgen der Trennung anzugehen und damit wieder zu einer für alle am wenigsten schädlichen Lösung zu finden.

PS. Ersetzen Sie die Wörter im Domino durch eigene Begriffe Ihres Konflikts.

CORNELIA WELLER, SYSTEMISCHE FAMILIENBERATERIN LANGNAU

WORT ZUM MITNEHMEN

Wo kein Holz mehr ist, geht das Feuer aus; und wo kein Klatsch mehr ist, hört der Streit auf.

SPRÜCHE 26, 20

DIE ENTWICKLUNG DER KIRCHEN IM OBEREN EMMENTAL

Intro
Etliche Kirchgemeinden im Oberemmental feiern dieses Jahr das 750-Jahr-Jubiläum (Trub sogar 900 Jahre), sie wurden im Jahr 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirchgemeinde Rüderswil hat aus diesem Anlass den Lokalhistoriker Hans Minder beauftragt, das ganze Jahr hindurch an dieser Stelle die Entwicklung der Kirche im oberen Emmental zu beschreiben.

Die Sache mit den Täufern

Mit der Reformation hatten sich in Zürich verschiedene Leute, die sich für die Reformation eingesetzt hatten, weitere Gedanken gemacht, wie die christliche Religion umgesetzt werden sollte. Dabei kam Kritik an Zwingli auf, da er verschiedene Punkte der Reformation nicht so ausführte, wie dies nach der Bibel geregelt wäre.

Zwei Punkte waren die Hauptstreitfragen: nämlich die Frage, wer überhaupt Christ ist und ob die Kindertaufe von Wert sei oder nicht. Die Taufe war im Zentrum der Diskussion. In der Bibel ist in der Tat die Kindertaufe nicht erwähnt. Getauft wurden ausschliesslich Erwachsene, die bewusst den Glauben bestätigten.

Im Frühjahr 1524 wurde in einigen Landgemeinden des Kantons Zürich von einigen Prädikanten (Predigern) dazu aufgerufen, die Kinder nicht mehr zu taufen. Der Rat gab aber am 11. August 1524 den Befehl, dass alle Kinder zu taufen seien. Dieser Anordnung widersetzten sich einige Mitarbeiter von Zwingli, wie Felix Manz und Konrad Grebel. Die Tauffrage wurde nun zum wichtigsten Politikum. Im Januar 1525 bot der Rat von Zürich die Vertreter beider Seiten auf zu einer öffentlichen Beratung ins Rathaus. Zwingli setzte sich durch und die Täufer wurden aufgefordert, ihre Meinung zu ändern und alle Kinder sofort taufen zu lassen. Die Täufer liessen sich nicht beeindruckt und am 21. Januar 1525 taufte Konrad Gebel den ehemaligen katholischen Priester Jürg Blaurock. Diese verbotene Taufe ist die erste Taufe der Wiedertäufer oder Alttaüfer-Gemeinde.

Zürich reagierte sofort und die Täufer mussten ins Umland fliehen. Dabei begannen sie intensiv die Täuferische Ansicht zu predigen und hatten Erfolg dabei. Der erste Märtyrer der Täufer war Felix Manz, der in der Limmat ertränkt wurde. Dank der Druckereien konnten die Ansichten der Täufer verbreitet werden. 1527 wurden die wichtigsten Glaubensregeln der Täufer

750 Jahre Kirchgemeinde Rüderswil
17./18. Mai 2025

Samstag 14 – 22 h Festbetrieb
Sonntag 09:30 h Festgottesdienst
anschliessend Festbetrieb bis 18 h

Volkstümliches Konzert, Hüpfkirche, Foodtruck, Spiele für Kids, Marmelabahn, Orgelmatinée, Kinderschinken, Glockenguss, Risotto, Festzelt, Orgelbausatz, Festbetrieb rund um die Kirche

www.kircheruederswil.ch

Filmnacht
in der Kirche Signau

Eintritt frei

Freitag 23. Mai

19.00 Uhr: "Den Himmel gib'ts echt"
21.15 Uhr: "Stadt der Engel"

in den sogenannten Schleitheimer Artikeln publiziert. Für die Täufer gilt seither:

- Gläubigentaufe (Christ ist nur, wer als Erwachsener getauft wird, indem er ausdrücklich den Glauben bezeugt);
- Kirchenzucht (wer Fehler macht, wird ausgeschlossen);
- Das Abendmahl ist symbolisch gemeint;
- Man soll sich von der «Welt» absondern;

- Ablehnung des Wehrdienstes;
- Verweigerung des Eides.

Damit unterscheiden sich die Täufer von jeder Idee einer Volkskirche. Die Täuferlehre verbreitete sich in ganz Nordeuropa. Der Hauptgrund der Verfolgung der Täufer war ihre grundsätzliche Ablehnung des Staatsdienstes. Dies hätte damals der Untergang der staatlichen Strukturen bedeutet.

HANS MINDER, LOKALHISTORIKER

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Layout: druckdesign Tanner AG, druckdesign.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Klaus Stoller (Verweser), Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 1. Mai, 10.15 Uhr

Gottesdienst im dahlia Oberfeld mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 2. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 3. Mai, 14 Uhr

Gedenkfeier im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi, Pflegeleitung und Aktivierungstherapie dahlia Lenggen und L. Kwok (Flügel).

Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Mittwoch, 7. Mai, 15 Uhr

Gottesdienst in der Lebensart Bärau (Tannenhaus) mit Pfrn. J. Fankhauser und der Zithergruppe L. Glanzmann.

Freitag, 9. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. F. Scherrer.

Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst der Heilpädagogischen KUW mit Katechetin E. Schöpfer und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Freitag, 16. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 17. Mai, 18 Uhr

Taizé-Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfr. P. Weigl und Diakon P. Daniels.

Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwielen und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Freitag, 23. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. K. Stoller.

Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst mit Katechetin M. Nussbaumer und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Auffahrt, 29. Mai, 09.30 Uhr

Liturgische Feier mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Pfrn. J. Fankhauser.

Auffahrt, 29. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Freitag, 30. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung vom **15. Juni 2025**, im Anschluss an den Gottesdienst, ein. Die Traktanden werden zur gegebenen Zeit im Anzeiger Oberemmental, auf unserer Webseite kirchenlangnau.ch und in der nächsten Ausgabe des reformiert publiziert.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

30. März
Leonie Kupferschmid, Ilfis 51.

Amtswochen

Woche 18, 29. April bis 2. Mai:
Pfarrerin Kathrin van Zwielen

Woche 19, 6. bis 9. Mai:
Pfarrer Roland Jordi

Woche 20, 13. bis 16. Mai:
Pfarrer Klaus Stoller

Woche 21, 20. bis 23. Mai:
Pfarrerin Kathrin van Zwielen

Woche 22, 27. Mai bis 30. Mai:
Pfarrer Roland Jordi

Beerdigungen

19. März
Elisabeth Werren-Bieri, geb. 1927,
Stiftung Lebensart, Bärau.

21. März
Adelheid Zaugg-Wytenbach, geb. 1943,
Oberdiessbach.

25. März
Gertrud Rosa Prato-Burkhalter,
geb. 1927, dahlia Lenggen.

28. März
Therese Baumann-Blaser, geb. 1953,
Rubigen.

1. April
Greti Marie Gertsch-Schädeli, geb. 1934,
Stiftung Lebensart, Bärau.

2. April
Kurt Walter Riem, geb. 1953,
Bäraugrundstrasse 39, Bärau.

11. April
Regina Röhthlisberger-Kobel, geb. 1946,
Unter Lohngrat 1001, Gohl.

KINDER & KUW

Konfirmationen 2025

Ende April erhalten alle Haushaltungen einen Flyer, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Bild und

Berufswunsch vorgestellt werden. Die gleichen Angaben finden Sie auch auf unserer Homepage kirchenlangnau.ch.

KILA Kinderlager für 6- bis 12-jährige Kinder

Montag 14. bis Freitag 18. Juli 2025 im Ferienheim Lindenweidli im Eriz. Unser Ferienmotto lautet: «Disneyland».

Welcher Disneystar ist dein Superheld?
Was gefällt dir besonders an deinem Superstar?
Welche supertollen Fähigkeiten hast du, habe ich?

Wir freuen uns auf viele lustige Erlebnisse 😊
Das Lager wird von der reformierten und katholischen Kirchgemeinde Langnau und den Kirchgemeinden Trub und Trubschachen angeboten.

Die Leitung hat Esther Schöpfer zusammen mit einem motivierten tollen Team.
Anmeldeflyer liegen ab Mitte April in den Kirchgemeinden auf.
Für Fragen steht Esther Schöpfer gerne zur Verfügung:
esther.schoepfer@bluewin.ch

60+



Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 7. Mai, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Thomas Keller und Susanne Jaberg geben eine Kostprobe des Repertoires der Neoländler.
Andacht: Pfarrer Peter Weigl.



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Seniorenreise 2025 nach Guggisberg

Mittwoch, 4. Juni 2025

Besammling 9.45 Uhr

auf dem Viehmarktplatz

Abfahrt um 10 Uhr

Wir fahren mit dem Car ab Langnau via Konolfingen-Belp-Riggisberg-Schwarzenburg in den Naturpark Gantrisch nach Guggisberg. Im Restaurant Sternen werden wir ein feines Mittagessen geniessen. Wer möchte wandert auf das Guggershörnli oder besucht das Vreneli-Museum. In der Kirche findet nach dem Essen eine Andacht statt.

Späteste Rückkehr nach Langnau um 18 Uhr

Kosten

Die Kosten für die Carfahrt betragen pro Person CHF 39.-, Barzahlung im Car.

Das Mittagessen wird von der Kirchgemeinde Langnau offeriert; die Getränke bezahlt jeder und jede selbst.

Anmeldung bitte bis 26. Mai an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde
Tel. 034 408 00 60 oder
Therese Locher, Tel. 034 402 28 43

Ein Angebot der
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Langnau



VERANSTALTUNGEN

STERNSINGEN LANGNAU

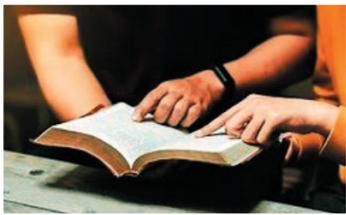


Wir danken allen Beteiligten herzlich für euer Engagement der diesjährigen Sternsingen-Aktion. Gerne laden wir alle Engagierten und alle Interessierten zum Sternsingen-Essen ein:

Kirchgemeindehaus, 2. Mai 2025, ab 19.00 Uhr

Kadere Music, Wüthrichs vom Grebli und Armins Dessertbuffet verwöhnen uns musikalisch und kulinarisch.

Runder Tisch Theologie



Auf eine Anregung aus der Gemeinde beginnen wir eine Gesprächsrunde über theologische Fragen. Die Runde ist offen für alle Interessierten (auch über Langnau hinaus), es braucht keine Vorkenntnisse. Ziel ist es, in den Austausch zu kommen über Fragen, die uns rund um unseren Glauben und seine Geschichte bewegen.

Am ersten Treffen nähern wir uns dem Geheimnis des Anfangs: Das Rätsel der Person Jesu.

Über die Fortsetzung entscheiden wir gemeinsam.

2. Mai 2025, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Langnau.

Die Initiantinnen und ich freuen uns, Ihnen zu begegnen!

PFR. PETER WEIGL

Spielnachmittage



Mittwoch, 14. und 28. Mai, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr

Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.



VORANZEIGE

6-tägige ökumenische Reise Venedig-Ravenna-Assisi

Montag, 22. bis Samstag, 27. September 2025

Reiseleitung: Pfarrer Peter Weigl und Diakon Peter Daniels

6 Tage HP im DZ pro Person: CHF 988.- | Zuschlag EZ CHF 208.-

Frühbuchungsrabatt bis 7. Juni: CHF 50.-

Anmeldeschluss: Freitag, 27. Juni 2025.

Informationsabende:
Langnau, Kirchgemeindehaus: Montag, 26. Mai, 19 Uhr
Burgdorf, Pfarreiheim: Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr



Zäme ässe

Mittwoch, 21. Mai, ab 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Es ist keine Anmeldung notwendig.



Öffentlicher Vortrag

13. Mai 2025, 14.30 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus Langnau

Christian Tobler spricht über die Arbeit der Inter-Mission. Neben einem allgemeinen Überblick berichten zwei Ukrainerinnen aus Odessa über das Engagement ihrer Kirchgemeinde für die Notleidenden.

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen

GWUNDERNASE

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartiger Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

Jan Heubi (20), Zugbegeisterter und Zug um Zug-Jugendleiter



Jan, du hast letztes und dieses Jahr beim «Zug um Zug»-Spiel unserer Kirchgemeinde mitgeholfen, dieses Jahr mit 50 Jugendlichen von der 6.–8. Klasse. Was gefällt dir an diesem Spiel?

Das Zugfahren! Und dass ich manchmal mit meinem Wissen weiterhelfen kann. Es geht in diesem Spiel darum, in einem Tag möglichst viele Orte anzufahren, Rätsel zu lösen und Punkte zu sammeln. Die Teilnehmenden wissen oft nicht, wie lange eine Fahrt dauert und welche Möglichkeiten der Fahrplan bietet für einen Tag. Ich kenne die Schweizer Geographie durch das Zugfahren inzwischen recht gut.

Hast du dich schon immer für Eisenbahnen interessiert, oder gab es da so etwas wie eine Initialzündung?

Das Interesse für Züge war schon immer da. Ein Kollege bestärkte mich darin. Die Teilnahme am «Zug um Zug» hat auch dazu beigetragen. Als ich die Lehre begann, hatte ich erstmals ein GA, und das motivierte mich, vermehrt in der Schweiz herumzureisen. Die Freude daran hält bis heute an!

Du fährst in deiner Freizeit mit dem Zug durch die Schweiz. Gibt es einen Plan, wann und wohin? Oder steigst du spontan in den nächstbesten Zug?

Manchmal erfahre ich im Internet, wo gerade ein neues Fahrzeug unterwegs ist oder wo eine Sonderfahrt stattfindet. Auch den Wetterbericht konsultiere ich vor der Fahrt. Manchmal habe ich einen Plan, ändere diesen jedoch mitten am Tag, weil ich ein neues Fahrzeug sehe oder plötzlich Lust auf etwas Anderes habe. Auch bei Störungen muss ich

umplanen. Manchmal stehe ich im Bahnhof Bern und kann mich nicht entscheiden. So verpasse ich dann vielleicht einen Zug, und das ärgert mich dann. Andere Fahrten plane ich minutiös, vor allem wenn es ins Tessin oder nach Graubünden geht. Da muss ich schauen, dass ich abends rechtzeitig wieder nach Hause komme. Hier besteht ein gewisses Risiko, wenn etwa ein Zug sich verspätet oder ausfällt.

Gibt es Strecken, die du noch nicht befahren hast?

Ein Plan, das gesamte Schweizer Schienennetz abzufahren, existiert nicht. Irgendwann werde ich aber wohl alle Strecken befahren haben. Ich bin meist auf den grösseren Linien unterwegs. Kleine Stichbahnen, auf denen man nur hin- und zurückfahren kann, kenne ich noch nicht alle. Vor allem in der Westschweiz gibt es da noch einiges zu entdecken.

Hattest du schon spezielle Begegnungen im Zug?

Das kommt ab und zu vor, aber meist beschränkt sich das Gespräch auf wenige Worte. Es gibt Kundenbegleiter, die mich inzwischen kennen, die fragen mich dann etwa nach der heutigen Reise. Viele andere Bahnfans kenne ich ausschliesslich aus den sozialen Medien und bin ihnen noch nie persönlich begegnet. An Bahn-Events treffe ich andere Fans, da gibt es schon Gesprächsstoff. Besonders freue ich mich auf das 150-Jahr-Jubiläum der Emmentalbahn dieses Jahr im Mai.

Du nennst als Hobby auch Train-spotting. Was ist das?

Beim klassischen Trainspotting handelt es sich um ein Abhaken von Fahrzeugen, die man gesehen hat. Bei mir ist das eher eine Nebensache, die sich ergeben hat. Ich habe Bilder und Videos von Zügen auf Instagram hochgeladen und dann gemerkt, dass viele andere das auch tun. Trainspotters informieren sich über Sonderzüge und deren Fahrpläne und fotografieren oder filmen die Züge von einem günstigen Ort aus. Ich bin jedoch eher selber mit den Zügen unterwegs und fotografiere spontan, wenn ich etwas Besonderes sehe.

Kannst du uns deinen Werdegang schildern?

Ich habe eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei der Stadt Bern absolviert und bin aktuell Hauswart bei Vebevo (Facility Management) mit einer Vollzeitstelle. Die Bahnfahrten unternehme ich an freien Tagen. Ein Fernziel wäre schon, eines Tages einen Beruf bei der Bahn ausüben zu können.

Vielen Dank, Jan, für diese Einblicke in dein besonderes Hobby! Wir wünschen dir weiterhin gute Fahrt!

INTERVIEW: PFARRERIN KATHRIN VAN ZWIETEN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau

Das Leben ist sehr persönlich

Spirituelle Inspirationen für den Weg von Sterben und Leben

Öffentlicher Bildungsnachmittag

Donnerstag, 15. Mai 2025
14 bis ca. 16 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Langnau

Pascal Mösl, Seelsorger und Dozent, beschäftigt sich seit Jahren mit Spiritualität im Gesundheitswesen und hat viele Menschen beim Sterben begleitet. In seinem Vortrag geht er der Frage nach, wie Spiritualität einen tieferen Frieden im Angesicht des Todes unterstützen und ein bewusster Umgang mit Sterblichkeit unser Leben bereichern kann. Anschliessend sind alle eingeladen, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen.

Alle sind ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Ein Angebot der Evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau

Kontakt: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. KORINTHER, 6, 12

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepäsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch
Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67
Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in Trub
 Gestaltet von den Konfirmand:innen, Kirchgemeinderat und Pfrn. Sandra Kunz sowie Annerös Hulliger, Orgel. Kein Predigt-taxi.

Sonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in Trubschachen.
 Weitere Angaben siehe dort.

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trub
 Gestaltet von Prädikant Matthias Zwygart, Thun, und Ingrid Bacchetta, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigt-taxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Mobile 079 662 26 75.

Samstag, 24. Mai, 12.30 Uhr
Trauung in der Kirche Trub

Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trubschachen
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (weitere Angaben siehe dort). Predigt-taxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Telefon 079 548 14 20.

Auffahrt, 29. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Trubschachen mit Abendmahl
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigt-taxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Mobile 079 662 26 75.

Sonntag, 1. Juni
In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe
30. März
 Marc Wiedmer, Fankhaus.

JUGEND

KUW – 8. Schuljahr
Donnerstag, 5. Juni
16.30 Uhr, Kloster Dach
 Letzter Block.

Verantwortlicher
 Pfr. Felix Scherrer, Telefon 079 767 73 48



Lange Nacht der Kirchen
Freitag, 23. Mai, 19.00 bis 22.00 Uhr
 Bei Kirche und Kloster.

Zu jeder Stunde wird speziell eingeladen (7 vor 7, 8 vor 8, 9 vor 9, 10 vor 10)!
 Folgende Musikformationen wirken mit:
 – Jodlerchor Trub
 – Jodlerduett Gebrüder Zürcher
 – Schwyzerörgeli-Quartett Ämmitau
 – Annette und Thomas Unternährer

Speis und Trank für alle!
 Dazwischen Führungen in der Kirche und auf den Kirchturm.

Weitere Infos:
900-Jahre-Trub.ch



AMTSWOCHE

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochen-Plan zuständig ist.

Mai/Juni
Bis 18. Mai: Pfr. Felix Scherrer
19. Mai bis 8. Juni: Pfrn. Sandra Kunz

JUGEND

Kiki
Mittwoch, 7. Mai, 14 Uhr bis 16 Uhr in der Mühle: **Führung durch die Mühle Trubschachen** Verantwortliche: Nicole Schläppi, 079 767 73 20 (u. Mirjam Scheidegger). Bitte Anmeldung bis Mittwoch, 30. April bei Nicole Schläppi.

KUW
Einschreiben der zukünftigen Drittklässler durch die Eltern am Dienstag, 6. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Trubschachen. Mit Vorsteltung des gesamten KUW-Programms. Bitte Kopie des Taufscheines des Kindes mitbringen, vielen Dank!

5. Klasse: Bis zu den Sommerferien findet der Unterricht wöchentlich, von 14.55 Uhr bis 15.40 Uhr, statt. Verantwortliche: Ruth Kohler, 034 495 63 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
9. März: Fiona Gerber, Krümpelhüttenmösli

Abdankungen
7. März: Mathias Ramseier, Jg. 1939, zuletzt wohnhaft gew. im Dahlia Lenggen

21. März: Andreas Habegger, Jg. 1939, Kirchmattstrasse 4

4. April: Rudolf Wingeier, Jg. 1942, Ortbachstrasse 10.

7. April: Alfred Hirschi, Jg. 1941, Wegmattstrasse 10.

10. April: Fritz Kipfer, Jg. 1942, Wegmattstrasse 8.

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

JOHANNES 11,25

SENIOR:INNEN

Stubete
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
 – 18. Juni: Lachen mit Komikerpaar «Gottfried & Elise», danach drei Runden Zwirbeln.
 – 17. September: Stubete-Reise
 – 15. Oktober: Wir schauen zurück auf die Sendungen: «Diräkt us Trueb» (1984) und «Bsuech in Trueb» (1995)
 – 12. November: 900 Jahre Trub. Rückblick auf eine bewegte Geschichte (Pfr. Felix Scherrer)
 – 10. Dezember: Weihnachtsessen (bereits ab 11.30 Uhr)

Alleinstehende Frauen
Samstag, 31. Mai:
Teilnahme am «Märit»
 Mittagessen in der Schärmtanne.

EINZAHLUNGS-SCHEIN

Abonnement «reformiert.»
Jahresbeitrag CHF 15.–
 Leider lagen dem letzten «reformiert.» keine Truber Einzahlungsscheine bei. Für eine Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein zur Deckung der Herstellungskosten des «reformiert.» sind wir dankbar. Der Richtpreis des Abonnements beträgt: CHF 15.– pro Jahr. Sollte der Truber Einzahlungsschein fehlen, kann der Betrag via E-Banking und dem untenstehenden «QR-Code» oder via folgende IBAN einbezahlt werden. Alternativ kann beim Pfarramt ein Einzahlungsschein bestellt werden. Vielen Dank!

KIRCHGEMEINDERAT
 UND PFARRAMT



IBAN: CH78 0900 0000 3400 0915 6
 Vermerk: «Jahresbeitrag reformiert.»

GOLDENE KONFIRMATIONEN



Goldene Konfirmation Trub am 13. April 2025.



Goldene Konfirmand:innen Trubschachen 2025.

Begleitete Ferien für Senior*innen
Sonntag, 31. August bis Freitag, 5. September 2025 im Hotel Bellevue, Flims (GR)

Inbegriffen im Preis von ca. CHF 730.– (EZ) und CHF 630.– (DZ) sind fünf Nächte mit Halbpension, der öffentliche Shuttle-Bus Flims-Laax-Falera, sowie die Hin- und Rückreise im Car. Nicht inbegriffen sind Mittagessen, Getränke und Ausflüge. Das einfache und familiär geführte Hotel verfügt über individuell ausgestattete Zimmer, einen kleinen Lift und eine Sonnenterrasse.

Schriftliche Anmeldungen mit einem dafür vorgesehenen Anmelde- und Gesundheitsblatt sind ab 1. Mai 2025 möglich. Die Unterlagen inkl. detaillierten Angaben zu den Ferien können bei Petra Wälti (Telefon 034 408 00 66)



angefordert werden und liegen ebenfalls ab 1. Mai in den Kirchgemeindegäusern und Kirchen auf.

Am Donnerstag, 12. Juni 2025, 14 Uhr wird im Kirchgemeindegäuserhaus Langnau ein Informationsnachmittag durchgeführt.

Das Begleiteteam, bestehend aus Veronika Haussener, Christine Hirschi, Thekla Ryser, Sandra Kunz und Petra Wälti, freut sich auf eine bunte Gästegruppe!

SENIOR:INNEN

Pavillongottesdienst
Dienstag, 27. Mai, 10.30 Uhr
 Mit Pfrn. Sandra Kunz, Richard Woodford und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 / Mobile 078 723 98 89

Gesprächskreis
Freitag, 16. Mai, 14.30 Uhr
 im Pfarrhaussäli Trubschachen. Jedermann ist herzlich willkommen!

Vorankündigung 6oplus-Reise
 Sie findet am **Mittwoch, 27. August** statt. Reservieren Sie diesen Termin! Weitere Details folgen in den kommenden Ausgaben des «reformiert.».

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepäsident: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16, pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigt-taxi
 Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte **am Samstag/Vortag zw. 18 und 20 Uhr**, unter der jeweils angegebenen Predigt-taxi-Nr. Danke!

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in Trub.
 Mit der Konfklasse Trub*schachen. Konfirmiert werden die Jugendlichen aus Trub. Pfrn. Sandra Kunz und Annerös Hulliger, Orgel.

Sonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in Trubschachen. Mit der Konfklasse Trub*schachen. Konfirmiert werden die Jugendlichen aus Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Markus Aellig, Orgel.

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub.
 Prädikant Matthias Zwygart und Ingrid Bacchetta, Orgel. Predigt-taxi: Christina Wittwer, Mobile 079 662 83 05.

Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen. Mit Taufe und mit dem Jodlerklub Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel. Anschl. Apéro vor/in der Kirche. Predigt-taxi: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Dienstag, 27. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung.

Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl an Auffahrt. Mit Trub – in Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz, Pfr. Richard Woodford und Fritz Strahm, Orgel (und ev. Akkordeon). Predigt-taxi: Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

Sonntag, 1. Juni
Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub.

Wort zum Tag:
www.kirche-trubschachen.ch / «Wort zum Tag», jeden Tag neu.

Online-Input:
 Unter «YouTube» / «März 25 – Input aus Trubschachen».
 Neuer Input Ende Juni.

ANLASS

Samstagsreff
 Für die Menschen aus der Ukraine und für alle anderen Interessierten auch.
Samstagsreff am Samstag, 24. Mai, 10.00 bis 12.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und etwas dazu.
 Ort: Pfarrhaus(garten) Trubschachen.

Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.

NACH PSALM 91,11

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Regula Wloemer, Mobile 079 307 07 30, regula.wloemer@gmail.com

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe Juni 2025: 2. Mai 2025

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: KARIN STEGMANN

Sonntag, 4. Mai

KUW 5. Klasse

Treffpunkt SchülerInnen 8.30 Uhr. Bei trockenem Wetter auf Hindten, jedes nimmt eigene Sitzgelegenheit mit. Bei feuchtem Wetter treffen wir uns in der Kirche Eggiwil.
Predigt: Christine Niederhauser
Mobile: 079 580 92 31

Sonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigt: Elisabeth Fankhauser
Mobile: 079 246 08 40



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

Kein Gottesdienst in Eggiwil
Predigt: Andreas Blaser
Mobile: 079 533 59 05

Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Regula Wloemer am Feldschieszen beim Schützenhaus in Eggiwil.

Mit Taufe und der Segnung aller Menschen, die Fahrzeuge benutzen. Musikalische Unterhaltung mit einer kleinen Bläsergruppe und Renz und Walter Bähler am Schweizerörgeli.
Predigt: Annemarie Schär,
Mobile: 077 432 50 45

Auffahrt, 29. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

mit Pfr. Markus Zürcher
An der Orgel: Elisabeth Stettler
Predigt: Barbara Gerber
Mobile: 079 703 39 59

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

VORANZEIGE

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025, im Anschluss an den Gottesdienst, ein.

Die Traktanden werden zur gegebenen Zeit im Anzeiger Oberemmental und in der nächsten Ausgabe des reformiert publiziert.

JUGEND

Samstag, 3. Mai, 8.30 bis 15.30 Uhr

KUW 5. Klasse

im Schulhaus Hindten

Sonntag, 4. Mai

KUW 5. Klasse

Treffpunkt SchülerInnen 8.30 Uhr. Bei trockenem Wetter auf Hindten, jedes nimmt eingene Sitzgelegenheit mit. Bei feuchtem Wetter treffen wir uns in der Kirche Eggiwil.
Kirche Eggiwil Familien-Gottesdienst zum Abendmahl 9.30 Uhr

Dienstag, 6. Mai, 16.00 bis 17.50 Uhr

KUW 9. Klasse Gruppe B

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Mittwoch, 7. Mai, 19.30 bis 21.00 Uhr

KUW 9. Klasse alle

Singen in der Kirche

Dienstag, 13. Mai, 16.00 bis 17.50 Uhr

KUW 9. Klasse Gruppe A

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Mittwoch, 14. Mai, 19.30 bis 21.00 Uhr

KUW 9. Klasse alle

Singen in der Kirche

Dienstag, 20. Mai, 16.00 bis 17.50 Uhr

KUW 9. Klasse Gruppe B

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Mittwoch, 21. Mai, 19.30 bis 21.00 Uhr

KUW 9. Klasse alle

Singen in der Kirche

Dienstag, 27. Mai, 16.00 bis 19.00 Uhr

KUW 9. Klasse alle

Konfprobe in der Kirche

Auffahrt, 29. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmation Gruppe A

mit Pfr. Markus Zürcher

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden Gruppe A:

Arm Elina, Sagimatte
Bürki Ladina, Luchsmatt
Fankhauser Lukas, Unter Grosshorben
Gasser Daniel, Obere Grosstannen
Gerber Caitlyn, Sagimatte
Gerber Marvin, Dorfschmiede
Gläser Timon, Sagimatte
Liechti Alena, Heidbühl
Schenk Elias, Geisschwand
Wittwer Nevio, Ober Hofacker
Wüthrich Jasmin, Hinter Neuhaus
Wyss Luca, Heidbühl
Zürcher Svenja, Rain



Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag, 3. Mai 2025

Thema:

Einnahme Jericho

29. - 31. Mai 2025

UfLa

Zeit und Anmeldung gemäss Website
www.egw-eggiwil.ch



VERANSTALTUNGEN



Kirchgemeindeferien 2025 –

Informationsnachmittag

In diesem Jahr finden die Kirchgemeindeferien vom 15. bis 20. September 2025 im Hotel «Brienzerburli» in Brienz statt. Frauen und Männer ab 60 Jahren sind herzlich willkommen, ebenso auch

jüngere Gäste, die auf eine leichte Begleitung im Alltag angewiesen sind. **Wir laden herzlich ein zu einem Informationsnachmittag zu den Kirchgemeindeferien am Freitag, 2. Mai 2025 um 13.30 Uhr im Kirchgemeindeforum.**

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

23. März

Damian Gerber, Bichseli

RÜCKBLICK

Weltgebetstag 2025

Rückblick auf den Weltgebetstag, 7. März 2025

Cookinseln «Gott hat uns Wunderbar geschaffen»

«Wunderbar geschaffen». Der Vers aus Psalm 139 ist der Kern des Gottesdienstes, den Frauen aus den Cookinseln für den Weltgebetstag 2025 gestaltet haben. Mit einem herzlichen «Kia orana», das heisst: «wohl sollst du leben» – dies ist die Begrüssung auf den Cookinseln-, durfte die WGT Vorbereitungsgruppe die zahlreichen Gäste in der mit typischen Elementen dekorierten Kirche, auf die viele tausend Kilometer weit entfernten Cookinseln willkommen heissen.

Die Cookinseln erscheinen uns auf den ersten Blick als Ferienparadies im Südpazifik. Doch die Südsee-Inselwelt ist im Wandel, im Umbruch zwischen Tradition und Moderne. Die Lebensgeschichten von drei Frauen gaben uns einen Einblick in ihren Alltag, ihre Sorgen und ihre Zukunft. Mit Gesang, Blumen, Hüten aus dem jungen Kokosnussblatt, kunstvollen Tivaevae-Quilts, Geduld und Einigkeit erweisen die Frauen ihren Respekt und ihre Liebe zu Gott, zueinander und untereinander.

«Gott kennt uns». Mii, ein junges Mädchen, dargestellt von einer Konfirmandin erzählte uns von der Angst vor der Corona Krankheit, dass sie alle



MITTEILUNGEN

Amtswochen

28. April bis 1. Juni

Pfrn. Regula Wloemer

Telefon: 079 307 07 30

sterben müssten und sie selber vieles nicht mehr erleben würde. Im Gebet fand sie Ruhe und konnte ihre Angst ablegen: Gott weiss alles und kennt uns.

«Gott ist mit uns». Von Vainiu, einer bald siebzigjährigen Frau hörten wir die Geschichte aus ihrer Schulzeit. Sie erlebte, wie sie wegen ihrer Muttersprache «Maori» unterdrückt und ausgeschlossen wurde. Alles, was sie zu Hause von ihren Eltern gelernt hatte, widersprach dem westlich geprägten Schulsystem. Obwohl ihre eigene Kultur, Sprache und Tradition abgewertet und beschämt wurde, war sie gewiss: Gott ist mit uns.

«Gott hat uns wunderbar geschaffen» ist die Geschichte der Ärztin Dawn. Ärztin zu werden war für sie etwas vom Schwierigsten. Sie war die erste Ärztin auf einer Kinderstation. Sie konnte dazu beitragen, dass sie für schwerkranke Neu- und frühgeborene Kinder besser ausgerüstet sind. Durch sie hat sich das Gesundheitssystem in vielen Bereichen weiterentwickelt: Gott hat uns wunderbar geschaffen.

Beim gemütlichen Zusammensein mit traditionellen Gebäcken aus den Cookinseln, bedankte sich das WGT-Team bei den vielen Menschen für den Besuch der Weltgebetstagsfeier und für den grossen Spendenbeitrag von CHF 480.20, der für verschiedene Projekte überwiesen werden konnte.

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



macht Sommerpause!

Wir freuen uns, wenn ihr ab September wieder jeden 1. Dienstag vom Monat mit dabei seid!

SENIORINNEN

Zum 75. Geburtstag

14. Mai:

Therese Wenger, Betzlern, Eggiwil

Zum 80. Geburtstag

14. Mai:

Andreas Werner Witschi, Rain, Eggiwil

Zum 85. Geburtstag

5. Mai:

Niklaus Zürcher, Unter Bauernschopf, Eggiwil

Zum 91. Geburtstag

23. Mai:

Verena Gerber, Heidbühl, Eggiwil

Zum 92. Geburtstag

17. Mai:

Dora Stucki, Tertianum Schibistei, Heimenschwand

Margaretha Gerber, Dorf, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Vor allem aber lasst nicht nach, einander zu lieben. Denn «Liebe sieh über Fehler hinweg».

1. PETRUS 4,8



Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir in Lauperswil:

Gottesdienst mit Taufe

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Leo Jost (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Kurt Lüthi, Telefon 034 402 22 07.

Dienstag, 6. Mai, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe zum Muttertag

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, den Truber Ländlerfründe und Irene Käser (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

Gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrer Andreas Schenk sowie Andreas Schütz (Orgel und E-Piano).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 20. Mai, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Therese Pfister (Musik).

Sonntag, 25. Mai

Kein Gottesdienst in unserer Kirche.

Sie sind stattdessen an der «Langen Nacht der Kirche» am 23. Mai oder bei der Auffahrtswanderung am 29. Mai herzlich willkommen.

Donnerstag (Auffahrt), 29. Mai

«Auffahrtswanderig für Liib u Seel»

Wir sind miteinander unterwegs. An einigen Stationen gibt es kurze Impulse für «Liib u Seel» (zum Teil auch mit Bike oder PW erreichbar).

Treffpunkt: 8.30 Uhr beim Bahnhof Emmenmatt.

Weitere Stationen:

- ca. 8.50 Uhr: Blasen
- ca. 9.40 Uhr: Gemmi (Waldecke)
- ca. 10.30 Uhr: Kunzegg (Nähe Waldhäusern)
- ca. 11.15 Uhr: Moosegg (beim alten Schulhaus)

Bei der letzten Station werden zum Abschluss Tee, «Züpfle u Chäs» offeriert.

Die Auffahrtswanderung findet bei jedem Wetter statt. Man darf gerne für einzelne Stationen dazukommen. Mehr Infos folgen auf unserer Homepage. Taxidienst: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

23. März

Malo Lino Reber, Dorfstrasse 141, Rüderswil.

JUGEND



Freitag, 2. Mai

Freitag, 16. Mai

von 17.15 bis 18.45 Uhr

in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung: Christa und Manuel Wüthrich
Mobile 079 634 70 25
Andrea und David Locher,
Mobile 079 304 23 61

Freitag, 9. Mai

«Zäme singe u musige fägt» für Kids und Teenies ab zirka 9-jährig
18.30 bis 20.00 Uhr



Ort: Kirche Lauperswil
Mitbringen: Freude am Singen und am Musik machen;
Teenies: Instrument, falls vorhanden.

Leitung: Irene Schenk und Team
Telefon 034 496 52 68 oder
Mobile 079 397 49 33

HERZLICH WILLKOMMEN!



Teenie-Träff im Ofehüsli

für Teenies ab der 6. Klasse

Freitag, 16. Mai, 19.00 bis 21.30 Uhr

Thema: «zäme öppis baggle»

Infos: Andreas Schenk, 079 531 50 30

RÜCKBLICK

Rückblick auf die Suppentage

Im März fanden in unserer Gemeinde zwei Suppentage statt.

Am Donnerstag, 13. März haben Christine und Andreas Liechti sowie Kurt Lüthi (vom «zäme si und zäme ässe»-Team) Suppe gekocht. Sie wurde zusammen in der Pfrundscheuer genossen, dort abgeholt oder nach Hause geliefert.

Am Samstag, 29. März haben zwei KUW-Jugendliche aus Rüderswil und Lauperswil Suppe gekocht und vor dem VOI Zollbrück ausgeschenkt.

Der Bruttoerlös von total CHF 1'545.- kommt vollumfänglich der Projektarbeit von «HEKS – Brot für alle» zugute. So wird Menschen geholfen, für die Nahrung keine Selbstverständlichkeit ist. Wir danken allen, die die Aktion unterstützt haben.

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRER

SENIOREN



Seniorenflug der Kirchgemeinde Lauperswil Mittwoch, 14. Mai 2025

Alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Lauperswil sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Auf der Bütschelegg im Restaurant Bütschelegg, geniessen wir ein «Zvieri» und die schöne Aussicht!

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Fahrt und einen gemütlichen Nachmittag, der zum Verweilen einlädt.

Einsteigeorte

11.55 Uhr Obermatt
12.00 Uhr Schulhaus Mungnau
12.00 Uhr Emmenmatt
12.10 Uhr Dorfplatz Lauperswil
12.10 Uhr Schulhaus Unterfrittenbach
12.20 Uhr dahlia Zollbrück
12.20 Uhr «Pintli-Platz», Zollbrück
12.30 Uhr Curling-Halle Zollbrück (Schuhparadies)

Anmeldung

Wer an der Seniorenfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis am Dienstag, 6. Mai 2025 bei: Christine Wüthrich, 034 496 88 20 oder E-Mail: cwuethrich@bluewin.ch

VERANSTALTUNGEN

zäme si und zäme ässe Mittagstisch für alle

Dienstag, 13. Mai ab 12.00 Uhr

Ort: Pfrundscheuer, Lauperswil

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gshprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt, Telefon 034 496 74 24 oder Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen?
Sie beten gerne für andere Menschen?
Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun.
Herzlich willkommen!



VORANZEIGE

Wir machen uns auf...
Gemeinsam pilgern wir auf dem Jakobsweg

Samstag, 9. August 2025
Riggisberg bis Schwarzenburg

Sonntag, 10. August 2025
Schwarzenburg bis St. Antoni

Es besteht die Möglichkeit, in Schwarzenburg in einem Hotel zu übernachten.

Die beiden Pilgertage können auch einzeln besucht werden.

Genauere Informationen folgen in der Juli-Ausgabe von «reformiert.»



23. Mai 2025 KIRCHE LAUPERSWIL

ab 18:30 Uhr «Füür u Zämesii» im Bibelgarten und um die Kirche
Zeit zum «Zämesii u Brichte» und einfache Verpflegungsangebote

mit «Kirchen-Minigolf» vom Teenieträff und Sinn-Posten im Bibelgarten

19:30 Uhr Clownstück «Am Berg» mit Pipolina & Muchacha
für Erwachsene und für Kinder (in Begleitung)

Ca. 45' Was tun mit dem Berg? Abtragen und ordentlich hochstapeln oder mit spielerischer Leichtigkeit umgehen? Die Clowns Pipolina und Muchacha haben da ihre eigenen Strategien.
Von und mit: Katja Zaugg und Pia Jost (pipolina-muchacha.ch)

21:00 Uhr Im Berg – von der Welt unter dem Boden

Ca. 30' Theo Graf war oft dort unterwegs, wo's dunkler ist, als in der Nacht. Theo nimmt uns mit Bildern und Worten in die Welt der Höhlen mit. Und er erzählt, was ihm unter Boden und im Leben Licht bedeutet.

21.45 – Ca. 30' Buntes Kirchenallerlei: Heitere und besinnliche Geschichten am Feuer; Mitsingen in der Kirche; Kirchenquiz und «Zämesii u Brichte»

23.45 Uhr Geister-Stunde im Kirchenestrich

10vor 5vor Zwöufi Eine lange Nacht kann nicht um zehn fertig sein. Und Gottes Geist hat ohnehin keine Polizeistunde. Herzlich willkommen zu einem «bsungrig-schurigem» Abschluss.

«Äs si alli härzlech iiglade. Cho isch gratis aber nid „vrgäbens“.»

Die Programmteile dürfen auch einzeln besucht werden.
Es ist ein freies Kommen und Gehen.

MITTEILUNGEN

Konfirmationen 2025

Am Sonntag, 18. Mai lassen sich die folgenden Jugendlichen konfirmieren:

Bachmann Nico, Zollbrück
Burger Jannik, Unterfrittenbach
Dubach Matteo, Zollbrück
Hirschi Anjolin, Zollbrück
Krähenbühl Leonie, Lauperswil
Langenegger Larina, Lauperswil
Meister Lukas, Zollbrück
Mumenthaler Bruno-Jason, Zollbrück
Probst Levin, Zollbrück
Schüpbach Flurin, Moosegg
Sommer Lukas, Lauperswil
Wisler Eveline, Moosegg



Liebe Konfirmandinnen
Liebe Konfirmanden

In wenigen Wochen beginnt für euch alle mit der Berufsausbildung ein neuer Lebensabschnitt. Damit sind unterschiedliche Hoffnungen und Träume und auch die eine oder andere Herausforderung verbunden. Möge Gottes Segen euch auf eurem weiteren Lebensweg begleiten und Gesundheit und Lebensmut schenken.

Wir wünschen euch allen eine schöne Konfirmation und ein fröhliches Fest mit euren Angehörigen und Freunden.

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRER

Persönliche Mitteilung von Pfarrer Andreas Schenk

Liebe Gemeindeglieder

Ich habe meine Anstellung als Pfarrer in der Kirchgemeinde Lauperswil per 30. April 2026 gekündigt. Dieser Schritt erfolgt ausschliesslich aus persönlichen Gründen. Ich habe mich entschieden – zumindest vorübergehend – nicht mehr als Pfarrer tätig zu sein. Somit werde ich beruflich auch nicht in eine andere Kirchgemeinde wechseln.

Ich bin dem Kirchgemeinderat, den Angestellten und den Gemeindegliedern dankbar für das gute Miteinander. In diesem Sinn freue ich mich, bis nächste Ostern weiterhin mit Euch unterwegs sein zu dürfen. Zudem werde ich die Konfklasse 2025/2026 bis zur Konfirmation am 17. Mai 2026 begleiten.

Im Juli und August 2025 werde ich einen längeren (zum Teil unbezahlten) Urlaub machen. Da werde ich auch einige Wochen in einem Caritas-Bergeinsatz mit anpacken. Es sind die ersten Schritte zu einer Neuorientierung.

ANDREAS SCHENK

Beitrag «reformiert.»

Fehlende Einzahlungsscheine

Leider wurde durch einen Fehler in der Logistik der April-Ausgabe von «reformiert.» nicht in allen Exemplaren ein Einzahlungsschein beigelegt.

Zahlungsverbindung:
IBAN: CH87 3002 4016 0027 4070 0
Kirchgemeinde Lauperswil
3438 Lauperswil
Vermerk: Beitrag reformiert.

Zudem liegen in der Kirche Einzahlungsscheine auf. Gerne schicken wir Ihnen diesen auf Wunsch auch per Post zu. Dazu melden Sie sich bitte im Sekretariat, Telefon 034 402 72 86.

Wir danken allen herzlich, die das Abonnement mit dem Unkostenbeitrag von CHF 10.– unterstützen.

Abwesenheit

Pfarrer Martin Benteli.

Vom 19. Mai bis 1. Juni 2025.

Vertretung durch Pfarrer

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24.

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin

Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 4. Mai, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Leo Jost. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

Dienstag, 6. Mai, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag (Muttertag), 11. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Wir verabschieden Maria und Hansueli Hertig nach über 30jähriger Tätigkeit als Sigristin/Sigrist und Abwartspaar. Musikalische Begleitung durch den Jodlerklub Schwanden i.E. und Daniela E. Wyss an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Telefon 034 461 24 91.

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Festgottesdienst zum 750 Jahr Jubiläum der Kirchgemeinde, gestaltet durch Pfr. Andreas Marti und Pfrn. Renate Beyeler (weitere Informationen unter «Wir feiern!»).

Dienstag, 20. Mai, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung am Klavier durch Therese Pfister.

Donnerstag, 22. Mai, 19.07 Uhr

«7ab7» Jugend-Gottesdienst in der Kirche Rüderswil gestaltet durch Katechetin Maria Renggli-Täche (weitere Informationen unter «Jugend»).

Sonntag, 25. Mai

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Donnerstag (Auffahrt),

29. Mai, 9.30 Uhr

Auffahrt-Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Rüderswil. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

MITTEILUNGEN

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am **Sonntag, 15. Juni** im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Rüderswil statt.

VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam der Emme entlang

Wir treffen uns an folgenden Daten um jeweils 9.30 Uhr bei der alten Landi Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmenseite zurück nach Zollbrück, wo wir ab 10.15 Uhr miteinander etwas trinken. Gerne Wanderstöcke mitnehmen.

Donnerstag, 1. Mai 2025,

anschliessend im Liechti

Donnerstag, 5. Juni 2025,

anschliessend im Pintli

Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen.

Information unter Mobile 079 501 00 13, pfarramt@kircheruederswil.ch

Montag, 26. Mai, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune Rüderswil.

Donnerstag, 15. Mai,

12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune

Erwachsene	CHF 12.–
11 bis 16 Jahre	CHF 8.–
5 bis 10 Jahre	CHF 6.–
unter 5 Jahre	gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Senioren Ausflug

Mittwoch, 28. Mai

Alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüderswil sind herzlich eingeladen, am Seniorenausflug der Kirchgemeinde teilzunehmen.

Unser diesjähriger Ausflug führt uns ab Rüderswil via Burgdorf – Utzendorf – Limpach – Lyss Richtung Biel. Über Tavannes – Tramelan und Saignelégier erreichen wir die zauberhafte Gegend der Freiberge. Im Restaurant Maison Rouge in Les Bois werden wir zum Mittagessen erwartet. Das Restaurant gehört zur Stiftung für das Pferd, einem Altersheim für Pferde, Esel und Ponys. Am Nachmittag wählen wir die Route via La Chaux-de-Fonds und über die Vue des Alpes hinunter an den Neuenburger See. Via Neuchâtel – Ins – Aarberg – Frienisberg kehren wir zurück in die Region Bern und treffen um ca. 17.00 Uhr wieder in Zollbrück ein.

Einsteigeorte

9.30 Uhr: Zollbrück, dahlia
9.45 Uhr: Zollbrück, Restaurant zur Brücke (Pintli)
9.50 Uhr: Rüderswil, Friedhof
Die Kirchgemeinde übernimmt die Hälfte der anfallenden Kosten. Auf dem Ausflug werden wir pro Person CHF 30.– einziehen (Carfahrt, Mittagessen, Dessert). Die Getränke bezahlen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Anmeldungen für den Seniorenausflug nehmen bis am **18. Mai** gerne entgegen: Eliane Emmenegger, Tel. 034 402 20 36 und Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

2. März

Jano Ramseier, Schachenstrasse, Zollbrück

23. März

Nick Leon Reber, Vorder Blindenbach, Rüderswil

30. März

Lars Meier, Unter Aspigrat, Zollbrück

Abdankung

26. März

Hansruedi Lüthi-Walthert, geb. 1934, dahlia Zollbrück, ehemals Vorder Schönholz, Schwanden i.E.

JUGEND

«7ab7» Jugend-Gottesdienst

Donnerstag, 22. Mai, 19.07 Uhr, in der Kirche Rüderswil



Wir erwarten Special Guests!

Isa und Sam besuchen uns und erzählen aus ihrem Alltag in Eswatini (nördlich von Südafrika), wo Sam bei der Heli Mission arbeitet und Isa in einem Kinder- und Jugendprojekt. Isa und Sam haben zwei Kinder und kommen ursprünglich aus Wynigen. Von April bis Mai sind sie auf Heimurlaub. Wir freuen uns sehr von ihnen zu hören und sind gespannt!

Vielleicht haben Sie sich sowieso schon immer gefragt, wie ein Jugendgottesdienst heutzutage aussieht? Zum Jugendgottesdienst in der Kirche sind alle Leute eingeladen! Junge und Junggebliebene, ältere und alte Menschen. Herzlich willkommen!

HERZLICHEN DANK

Auf Ende Februar 2025 haben Maria und Hansueli Hertig das Sigristenamt nach gut dreissigjähriger Tätigkeit abgegeben. Glücklicherweise darf die Kirchgemeinde sie auch weiterhin für einzelne Dienste anfragen.

Zu dem vielseitigen und wichtigen Amt in der Kirchgemeinde Rüderswil sind die beiden eher zufällig gekommen: Seit Beginn der 1990er-Jahre hatte Hansueli Hertig den damaligen Sigristen und Friedhofgärtner, Willy Wälti, bei gewissen Arbeiten unterstützt. Als eine Nachfolge gesucht werden musste, wurde der Stellvertreter vom Kirchgemeinderatspräsidenten angefragt, ob er das Amt übernehmen möchte. Als ortsansässige Bauernfamilie waren sie die ideale Besetzung: sie wohnten zwei Gehminuten von der Kirche weg und standen auch tagsüber zur Verfügung.

Am 1.1.1995 hat Hansueli Hertig das Amt als Sigrist übernommen. Wie auch schon bei Wältis hat die Frau des Sigristen von Anfang an mit angepackt.

Ihre Aufgaben waren vielfältig und umfassten ausser den Diensten an den Sonn- und Feiertagen auch viele Trauungen und Todesfälle sowie die Pflege der Umgebung mit Rasen mähen und jäten, das Heizen der Kirche und die Verantwortung für Uhrwerk und Geläut. Daneben waren auch kleine Handreichungen wichtig: Taschentücher waren nicht nur bei traurigen Anlässen sondern auch bei

WIR FEIERN!

750 Jahre Kirchgemeinde Rüderswil

17./18. Mai 2025

Samstag 14 - 22 h Festbetrieb
Sonntag 09:30 h Festgottesdienst
anschliessend Festbetrieb bis 18 h

Volkstümliches Konzert, Hüpfkirche, Foodtruck, Spiele für Kids, Marmelibahnen, Orgelmatinée, Kinderschminken, Glockenguss, Risotto, Festzelt, Orgelbausatz, Festbetrieb rund um die Kirche

www.kircheruederswil.ch

Das Festprogramm

Samstag, 17. Mai 2025

14.00 Uhr: Beginn Festbetrieb
– Spiele für Kids und Teens in der Kirche
– Kinderschminken
– Orgelbau mit einem Bausatz
– Hüpfkirche im Kirchhof
– Getränke und Verpflegung im Festzelt

16.00 Uhr: Giessen der Jubiläumsglocke bei der Pfrundscheune
18.00 Uhr: Nachtessen im Zelt von «Phippus Foodtruck»
22.00 Uhr: Ende der Feierlichkeiten

Sonntag, 18. Mai 2025

9.00 Uhr: Auspacken der am Vortag gegossenen Jubiläumsglocke vor der Kirche
9.30 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Andreas Marti, Prof. Dr. theol., und Pfarrerin Renate Beyeler, zum Thema «Kirchenmusik aus 750 Jahren»
– Einläuten der Jubiläumsglocke
10.45 Uhr: Orgelmatinée mit Andreas Marti
11.30 Uhr: Beginn Festbetrieb
– Spiele für Kids und Teens in der Kirche
– Orgelbau mit einem Bausatz
– Hüpfkirche im Kirchhof
– Getränke und Verpflegung im Festzelt
12.00 Uhr: Mittagessen im Zelt; Risotto von Peter Sommer
14.00 Uhr: Volkstümliches Konzert in der Kirche
– Jodelduett Nina/Selina
– Trio Mützelberg
18.00 Uhr: Ende Festbetrieb



Hochzeiten gefragt, wo auch mal einem Bräutigam die Krawatte gebunden werden musste oder Hustentäfelü nötig waren.

Als Sigristen haben sie in all den Jahren viele Änderungen in der kirchlichen Praxis und den Einstellungen der Menschen miterlebt: am augenfälligsten ist der Rückgang der kirchlichen Trauungen und dass die Trauergemeinden spätestens seit der Zäsur wegen Corona kleiner geworden sind.

Dafür wurde im Lauf der Jahre der Blumenschmuck zunehmend wichtig. Diese Dekoration hat Maria häufig mit Blumen aus dem eigenen Garten gemacht, was sehr geschätzt wurde.

Es gibt im Kirchenjahr, insbesondere an Karfreitag und Ostern und in der Weihnachtszeit, sehr ausgefüllte Tage (und Nächte). Durcharbeiten mussten sie nie, aber es gab einmal eine Christnachtfeier, in welcher der grosse, schön geschmückte und mit echten Kerzen leuchtende Weihnachtsbaum während der Christ-

nachtfeier allmählich in Schiefelage geriet. Was tun? Es blieb nichts anderes als den Baumschmuck zu entfernen, den Baum in der Kirche auf den Boden zu legen und früh am Weihnachtsmorgen mit der Motorsäge einzukürzen. Danach wurde er gerichtet und wieder geschmückt und war pünktlich wieder einsatzbereit.

In den vergangenen fünf Jahren hat sich Hansueli vor allem auf den technischen Teil konzentriert. Maria war meine Ansprechpartnerin und eine grosse Hilfe, wenn es darum ging, Gepflogenheiten weiterzuführen, Namen zu lernen oder der Verstärkeranlage die bestmögliche Tonqualität zu entlocken.

Hertigs haben kaum je Ferien gemacht: ganz selten nur gönnten sie sich zwei oder drei Tage Auszeit. Nun geniessen sie als neue kleine Freiheit, dass sie zum ersten Mal seit vielen Jahren am Samstagnachmittag zusammen spazieren gehen können.

In all den Jahren haben Hertigs den Kontakt zu den Menschen als sehr bereichernd erlebt. Und was braucht ein Sigrist? Gesunden Menschenverstand, Toleranz und eine andere Meinung muss akzeptiert werden können.

Herzlichen Dank, liebe Maria, lieber Hansueli, für 30 Jahre treue Dienste, die Ihr mit viel Kenntnis und Liebe zu dieser Kirche und Kirchgemeinde geleistet habt.

RENATE BEYELER, PFARRERIN

